

Dojoregeln Aikido Speicher

Wie jede Gruppe lebt auch unser Dojo eine Etikette, einen Verhaltenskodex. Ziel dieses Kodex ist es, in einem guten Klima mit Freude ernsthaft üben und sich entwickeln zu können. Wir wollen damit Wertschätzung und Sicherheit für alle Beteiligten erreichen. Als Menschen, die in Europa eine japanische Kampfkunst betreiben, sind wir mit unserer Etikette in zwei Wertesysteme eingebettet: Das europäische und das japanische. In unserer Etikette versuchen wir eine Synthese der beiden Systeme.

Leitlinie der Etikette sind die sieben Tugenden der Samurai:

- Jin (仁) – Güte
- Gi (義) - Gerechtigkeit/die rechte Entscheidung
- Rei (礼) - Höflichkeit/Etikette
- Chi (智) - Weisheit/Intelligenz
- Shin (信) - Aufrichtigkeit
- Chūgi (忠義) - Loyalität
- Meiyo (名誉) - Ehre/Respekt

Kleidung und Sauberkeit

Höflichkeit und Respekt gegenüber den Mittrainierenden gebieten ein sauberes und gepflegtes Erscheinungsbild.

- Die übliche Trainingskleidung ist der Dogi mit weissem Gürtel. Ab 2. Kyu dürfen Schüler zum Dogi mit weissem Gürtel den schwarzen/blauen Hakama tragen. Yudansha tragen zum Dogi schwarzen Gürtel und schwarzen/blauen Hakama. Einsteiger können zunächst mit langer Trainingshose und langem T-Shirt trainieren.
- Der Dogi ist sauber und weist keine sichtbaren Risse oder Löcher auf (Verletzungsgefahr).
- Um Verletzungen zu vermeiden halten wir Finger- und Fussnägel kurz geschnitten, Schmuck wie Ohrringe, Ketten und Ringe legen wir ab.
- Vor dem Training waschen wir die Füße, für den Weg zur Tatami haben wir Zori.

Verhalten im Dojo

- Wir verhalten uns stets respektvoll und höflich gegenüber Mit-Trainierenden, Dojo und Sensei. Wir unterstützen unsere Mit-Trainierenden in ihrer Entwicklung.
- Rassistische oder sexistische Äusserungen und Verhaltensweisen haben bei uns keinen Platz. Wenn wir sie beobachten unterbinden wir sie konsequent.
- Vor dem Betreten des Dojo ziehen wir die Schuhe aus.
- Das Training beginnt mit dem Betreten des Dojo und endet mit dem Verlassen. Auf- und Abbau der Tatami gehört selbstverständlich zum Training.
- Beim Betreten und Verlassen des Dojos verbeugen wir uns zur Kamiza.
- Wenn wir nach dem Angrüssen zum Training erscheinen, warten wir am Mattenrand im Seiza bis Sensei uns zum mitmachen auffordert.

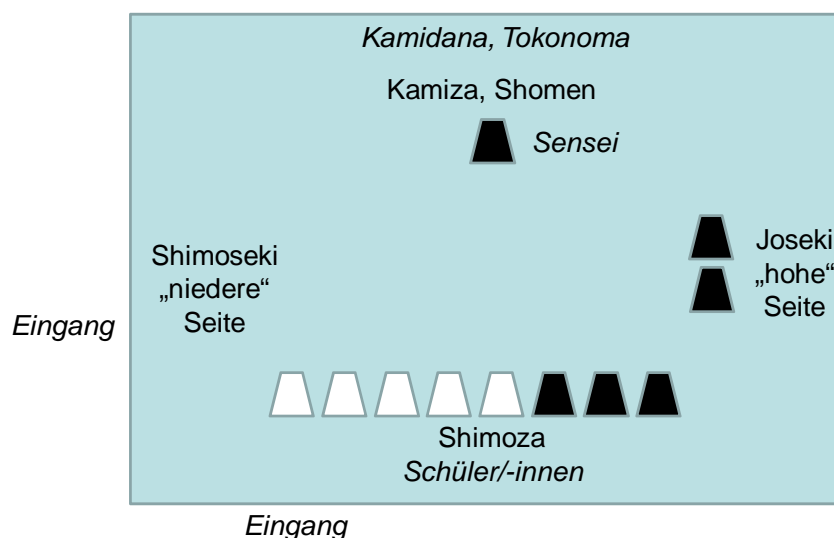
- Wenn wir während des Trainings das Dojo verlassen müssen, melden wir uns beim Sensei ab.
- Im Training arbeiten wir konzentriert an unserem Aikido. Unterhaltungen zu anderen Themen führen wir an einem anderen Ort. Diskussionen zu den Übungsinhalten führen wir nach dem Training.
- Wir trainieren so dass wir niemanden gefährden. Wir fordern unsere Uke und Shite entsprechend ihrem Können, so dass sie sich weiter entwickeln können.
- Wir sitzen in der Regel im Seiza (Fersensitz) oder Schneidersitz, und nie mit dem Rücken zur Kamiza.
- Waffen halten wir am Mattenrand zum Training bereit. Wir achten darauf dass unsere Waffen stets in gutem Zustand sind und keine Bruch- oder Splitterstellen aufweisen.

Verhalten als Gast in anderen Dojos und auf Lehrgängen

- Aikido hat unendlich viele Facetten. Der Besuch in anderen Dojos und bei andern Sensei bietet uns die Möglichkeit Aspekte kennen zu lernen, die unser eigener Sensei uns nicht oder nur eingeschränkt vermitteln kann. Als Gäste wollen wir lernen, wir wollen nicht „missionieren“.
- Wenn wir an einem anderen Ort zu Gast sind, verhalten wir uns bescheiden und respektvoll. Wir begegnen dem Sensei so respektvoll wie unserem eigenen Sensei. Wir achten die Etikette unserer Gastgeber.
- Wir üben kritiklos gemäss der Anweisungen des Sensei. Wenn wir vor Ort keine Fragen stellen können diskutieren wir Dinge, die uns neu oder unbekannt waren, zu Hause mit unserem Sempai oder Sensei.

Aufbau des Dojo

Unser Dojo folgt dem traditionellen Aufbau eines japanischen Dojo:



Die Kamidana ist ein shintoistischer Altar, in dem die Ahnen der Familie bzw. die verstorbenen Lehrer, oder Kami (Gottheiten) verehrt werden. In unserem Dojo erweisen wir O Sensei Morihei Ueshiba sowie Nishio Shoji Shihan im Kamidana Ehre. Im Shimoza sitzen die Schülerinnen und Schüler entsprechend ihrer Graduierung. Hohe Gäste nehmen im Joseki (hohe Seite) Platz. Der Eingang befindet sich im Shimoseki.